

Bernd Sösemann

Zeitungsartikel und Rezensionen

1. UMFANGREICHE ZEITUNGSARTIKEL

1. Der Professor im Krieg. Eduard Meyer in der deutschen Politik nach 1914. In: FAZ / Geisteswissenschaften, Nr. 286/50 D, 9. Dezember 1987, S. 31f.
2. Die "Frankfurter Zeitung" im Nationalsozialismus. Zwischen Distanz und Anpassung. In: Die Zeit, Nr. 11, 6. März 1987, S. 50f.
3. Nationalismus ist Preußentum. Die nationalsozialistischen Wochensprüche aus kommunikationswissenschaftlicher Sicht. In: FAZ / Geisteswissenschaften, Nr. 176, 2. August 1989, S. 3f.
4. Kritik an der entstehenden Restauration. Walter Dirks "Gesammelte Schriften". In: Die Zeit, Nr. 14, 1. April 1988, S. 70.
5. Propagandist einer Sehnsucht [Goebbels]. In: Die Welt / Geistige Welt, Nr. 27, 1. Februar 1992, S. 18.
6. "Die Stunde, da wir über allem stehen..." Kopien, Filme, Mikrofiches: doch Originale fehlen. Zur Quellenlage der [Goebbels-] Tagebücher. In: Die Welt, Nr. 159, 10. Juli 1992, S. 6.
7. "Höher als eine Partei steht uns die Freiheit des Gedankens". Zum 50. Todestag von Theodor Wolff, Chefredakteur des "Berliner Tageblatts". In: Der Tagesspiegel / Weltspiegel, Nr. 14688, 26. September 1993.
8. "Eine thätige Theilnahme für die Sache der Griechen". Zwei Jahrhunderte philhellenisches Engagement in Berlin. In: Der Tagesspiegel / Weltspiegel, Nr. 14859, 20. März 1994, S. 1.
9. Dokumente zum Nationalsozialismus: Was ediert wurde, was noch fehlt. In: Die Welt / Geistige Welt, 25. Februar 1995.
10. Wie die Landschaft die Kultur prägt. Der Erforscher des antiken Olympias. Ernst Curtius starb vor 100 Jahren. In: Der Tagesspiegel / Wissenschaft, Nr. 15678, 9. Juli 1996.
11. Zwischen Opportunismus, Druck und Distanz. "Ich bin kein Opfer des Faschismus": Emil Dovifat, ein Wissenschaftler im Nationalsozialismus. In: Die Welt / Geistige Welt, 11. April 1998.
12. Eine Emigration genügt für das ganze Leben. Deutschland in kritischer Sympathie gesehen. Zum Tode des englischen Historikers Francis L. Carsten. In: Der Tagesspiegel Nr. 16382, 1. Juli 1998.
13. Krieg und Revolution in Deutschland. Theodor Wolff, Chefredakteur des "Berliner Tageblatts", schreibt Geschichte im Tagebuch. In: Die Zeitung 26 (Nr. 3/1998), S. 19.

14. Am Anfang war die Taube. Vor einhundert Jahren starb Paul Julius Reuter, Begründer der gleichnamigen Nachrichtenagentur. In: Berliner Zeitung, Nr. 48, 26. Februar 1999.
15. Reichstagsbrand: Die richtigen Fragen wurden noch nicht gestellt. Die schwierige Quellenlage erfordert eine vorurteilsfreie Diskussion um die Frage der Täterschaft. In: Die Welt 26. Februar 2000.
16. Nicht mehr Kraft als eine Tanzmaus. Schreiben zwischen den Zeilen als hoffnungsloser Widerstandsversuch: Hellmut von Rauschenplat und "Der Funke". In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 78, 1. April 2000, Bilder und Zeiten, S. II.
17. Wir wollen sein ein einig Volk von Schlächtern. Hart auf hart machte dem Kaiser Spaß: Die "Hunnenrede" von Wilhelm II. leitete vor hundert Jahren das Ende der Monarchie ein. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 172, 27. Juli 2000, S. 52.
18. Königsmacht selbst gemacht. In: Märkische Allgemeine Zeitung, Sonderbeilage zum "Preußenjahr": 300 Jahre Preußen, 24. November 2000, S. 3.
19. (unter dem Anagramm: René Damness-Bonn) Agitation und Propaganda. In: Märkische Allgemeine Zeitung, dass., ebd., S. 10.
20. Preußen ganz groß. Ein Krönungsjubiläum und ein Blick auf den Staat genügen nicht. In: Märkische Allgemeine Zeitung, 18. Januar 2001, S. 3.
21. Rißspuren sind nicht zu übersehen. Die Riezler-Tagebücher und die Debatte um die Kriegsschuld 1914: Ein quellenkritischer Blick. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 14. März 2001, S. N5.
22. Berliner Philhellenen im griechischen Freiheitskampf. Dem Aufruf des Direktors der Charité, Christoph Wilhelm Hufeland, folgten im 19. Jahrhundert viele Spree-Athener: Eine historische Episode und ihre Folgen. In: Der Tagesspiegel, "Die griechische Klassik", Sonderbeilage zur Ausstellung im Martin-Gropius-Bau Berlin, Nr. 17692, 1. März 2002, S. B 4.
23. Extrablatt. Die Geschichte der Zeitung zwischen Aufklärung und Zensur, Geschäft und Politik. In: Wir. Freie Universität Berlin, Magazin der Ehemaligen der FU. 2 / 2004, S. 40f., mit 2 Abb.
24. Die Stunde Null schlug nicht am 8. Mai. Radio und Zeitungen schweigen, die Amerikaner werfen Flugblätter, die Russen datieren die Kapitulation vor: Wie die Nachricht vom Kriegsende durch Europa ging. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 105, 7. Mai 2005, S. 31.
25. Vom „Eigensinn“ der Kulturen. Der Weg zu einer europäischen Öffentlichkeit ist mühsam, aber ohne Alternative. In: Handelsblatt, Nr. 68, 5. April 2006, S. 11.
26. Belastete Worte. Sprache und Begriffe im Dienst von NS-Propagandisten. In: Neues Deutschland. Beilage „sacco und vanzetti. Lust am Widerspruch“, Nr. 13, Nov. 2007, S. 15.

27. Wie „Mein Kampf“ ediert werden sollte. Eine kommentierte deutsche Neuauflage von Hitlers Kampfschrift muss Standards setzen. In: Die Welt 20. Mai 2008, S. 27 und S. 29.

28. Wie die Nazis ihr Erntedankfest erfanden. Vor 75 Jahren entstand auf dem Bückeberg über der Weser die Kultstätte deutschen Bauerntums. In: Die Welt 20. Mai 2008, S. 26.

29. Ein publizistischer „Novembersturm“. „Noch so ein Tag, und wir haben die Republik“. Wilhelm II. und das Deutsche Reich in der „Daily Telegraph-Affäre“. In: Rotary Magazin, November 2008.

2. REZENSIONEN

2.1. BESPRECHUNGSORGANE

a. Zeitschriften

Annotierte Bibliographie zur politischen Bildung, Bonn
Athene. Blätter der Deutsch-Griechischen Gesellschaft Berlin, Berlin
Blätter für deutsche Landesgeschichte, Göttingen
Contemporanea. Rivista di storia dell'800 e del'900, Bologna
Das Historisch-Politische Buch, Kiel
Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte, Neue Folge, Berlin
Geschichte und Gesellschaft, Göttingen
Historische Zeitschrift, München
Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur, München
Internationale wissenschaftliche Korrespondenz zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Berlin
Jahrbuch für Kommunikationsgeschichte, Stuttgart
Publizistik, Vierteljahreshefte für Kommunikationsforschung, Konstanz
Shofar, An Interdisciplinary Journal of Jewish Studies, West Lafayette (USA)
Ural-Altäische Jahrbücher, Göttingen
Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bonn
Villa Vigoni – Comunicazioni / Mitteilungen, Como
Westfälische Forschungen, Münster/W.
Zeitschrift für Ostforschung, Marburg/L.

b. Zeitungen

Allgemeine Jüdische Wochenzeitung, Düsseldorf
Berliner Zeitung
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main
Handelsblatt. Wirtschafts- und Finanzzeitung, Düsseldorf
Märkische Allgemeine Zeitung, Potsdam
Das Parlament, Bonn
Der Tagesspiegel, Berlin
Die Welt, Berlin
Die Neue Zeit, Berlin

Die Zeit, Hamburg

c. Hörfunk

Hessischer Rundfunk, Frankfurt/M.
Norddeutscher Rundfunk, Hamburg
Rias, Berlin
Deutschlandfunk, Berlin

2.2. UMFANGREICHE BESPRECHUNGEN

a. Rüdiger Schütz: Preußen und die Rheinlande. Wiesbaden 1978. In: Historische Zeitschrift 230 (1980), S. 721-725.

b. Bunjes, Ulrich (Bearb.): Publizistik. Wissenschaftliche Gesamtregister der Jahrgänge 1 (1956) bis 20 (1975). In: Publizistik 25 (1980), S. 645-647.

c. Hans Bohrmann/Gabriele Toepser-Ziegert (Hg.): Nationalsozialismus-
Presseanweisungen der Vorkriegszeit. Edition und Dokumentation: 1933-1935. 4
Bde. München 1984-1987. In: Publizistik 34 (1989), S. 223-233.

d. Ralf Georg Reuth (Hg.): Joseph Goebbels, Tagebücher. 1924-1945. 5 Bde.
München 1992: "20 Jahre nach meinem Tode zu veröffentlichen". In: Die Zeit,
Nr. 38, 11. September 1992, S. 11.

e. (zusammen mit Jürgen M. Schulz und Annette Weinke) Die Tagebücher von
Joseph Goebbels. Sämtliche Fragmente, hg. von Elke Fröhlich i.A. des Instituts
für Zeitgeschichte und in Verbindung mit dem Bundesarchiv, 4 Bde. und
Registerband, München 1987: Die Tagesaufzeichnungen des Joseph Goebbels und
ihre unzulänglichen Veröffentlichungen. In: Publizistik 37 (1992), S. 213-244.

f. Peter Sprengel (Hg.): Gerhart Hauptmann, Tagebücher 1914 bis 1918, Berlin
1997. In: Der Tagesspiegel / Kultur, Nr. 16050, 25. Juli 1997, S. 23.

g. Michaela Breil, Die Augsburger "Allgemeine Zeitung" und die Pressepolitik
Bayerns / Richard Kohnen, Pressepolitik des Deutschen Bundes / Brigitte
Tolkemitt, Der Hamburgische Correspondent. In: Internationales Archiv für
Sozialgeschichte der deutschen Literatur 24, München 1999, S. 214-222.

h. Arndt Brendecke: Die Jahrhundertwenden, eine Geschichte ihrer
Wahrnehmung und Wirkung, Frankfurt a.M. 1999 / Century's Ends. A Cultural
History of the fin de siècle from the 1990s through the 1990s, New York 1990,
und deutsche Ausgabe: "Zeitenwende – Weltenende? Visionen beim Wechsel der
Jahrhunderte von 1990 bis 1990", Braunschweig 1992 / Das Jahrtausend im
Spiegel der Jahrhundertwenden, Berlin 1999 / Manfred Jakobowski-Tiessen u.a.
(Hg.), Jahrhundertwenden, Endzeit- und Zukunftsvorstellungen vom 15. bis zum
20. Jahrhundert, Göttingen 1999. In: Jahrbuch für Kommunikationsgeschichte 3
(2001), S. 278-280.

i. Propaganda – Macht – Geschichte. Eine Zwischenbilanz der Dokumentation der
Niederschriften und Diktate von Joseph Goebbels. In: Das Historisch-Politische
Buch 50 (2002), S. 117-125.

j. Karl Hampe, Kriegstagebuch. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 180, 5. August 2004, S. 8: "Heidelberger Schreibtischheroe".

k. Gabriele De Rosa et al. (Hg.), L'Italia repubblicana nella crisi degli anni settanta, 4. Bde., Rom 2003. In: Aldo Venturelli (Hg.), Auf dem Weg zu einer europäischen Wissensgesellschaft / Verso una società europea della conoscenza (Villa Vigoni – Comunicazioni / Mitteilungen VIII/1), Como 2004, S. 193-196.

l. Friedrich Hartmannsgruber (Bearb.), Die Regierung Hitler, Bd. IV: 1937. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 23, 27. Januar 2006, S. 6: „Geschickt verhüllte Motive“.

m. Othmar Plöckinger, Geschichte eines Buches: Adolf Hitlers „Mein Kampf“ 1922-1945. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 97, 26. April 2007, S. 8: „Des ‚Führers‘ unsensible Leser. Viel Material zur Entstehungs-, Publikations- und Rezeptionsgeschichte von Hitlers ‚Mein Kampf‘.“

n. Kurt Riezler, Tagebücher, Aufsätze und Dokumente, hg. und eingeleitet von Karl Dietrich Erdmann (Deutsche Geschichtsquellen des 19. und 20. Jahrhunderts 48, hg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Die unveränderte Neuauflage des Werkes von 1972 erhielt ein Vorwort von Holger Afflerbach). Göttingen 2008. In: Jahrbuch für Kommunikationsgeschichte 11 (2010), S. #
IN VORBEREITUNG

Stand: 11.1.2010